

PROGRAMMINFORMATION

MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK

Anstalt des öffentlichen Rechts

HA KOMMUNIKATION

Kantstraße 71 - 73

04275 Leipzig

Postanschrift 04360 Leipzig

FON +49.(0)341.300-6478

FAX +49.(0)341.300-6475

www.mdr.de

Änderungen und Ergänzungen zur 8. Programmwoche

MDR FERNSEHEN

Samstag, 15. Februar 2025

Bearbeitete Fassung, daher neuer DRT als ES:

20:15 Die schönsten Love Songs im Osten    

Bataillon d'Amour, Geh zu ihr, Als ich fortging, Berührung, Sag ihr auch, Er gehört zu mir oder Time Of My Life aus dem Film "Dirty Dancing", – all das sind Love-Songs, die im kollektiven Gedächtnis Ost gespeichert sind.

Jede Generation, jedes Land und jedes Liebespaar haben ihre ganz besonderen Liebeslieder. Songs, die ihnen etwas bedeuten, weil sie ganz eng mit ihrer ganz persönlichen Liebesgeschichte verbunden sind. Ob bei der engen langsamen Runde in der Disco, beim ersten Kuss, bei der Hochzeit, bei Liebeskummer und ja - auch bei der Trennung.

In "Die größten Love-Songs im Osten" erleben Sie Hits aus Ost und West, die Menschen bewegt und über die Zeit begleitet haben. Eine musikalisch-zeitgeschichtliche Reise mit interessanten Geschichten, die sich hinter den Kulissen des Musikgeschäfts abgespielt haben.

Moderatorin und Sängerin Kim Fisher, Moderator und ehemaliger DJ Jürgen Karney, Jump-Musikredakteur Felix Heklau und Musikjournalist Christian Hentschel werden als Experten Hintergründiges und Unterhaltsames zu den großen Hits liefern.

Zu Wort kommen aber auch die Sänger, Musiker und Songwriter. Sie schildern, wie ihre eigenen Songs

Leipzig, 13.01.2025

Seiten: 3

entstanden sind, welche Zufälle es dabei gegeben hat, welche Zweifel und Hindernisse, aber auch welche kuriosen Begegnungen, die den Erfolg am Ende ausgemacht haben. Und alle werden auch über die Liebe berichten.

Mit dabei u.a.: Dieter "Maschine" Birr, Dirk Michaelis, Katrin Sass, Marianne Rosenberg, Christian Anders, Gerd Christian, Uschi Brüning, Angelika Mann, Dirk Zöllner sowie Uwe Hassbecker, Ritchie Barton und Julia Neigel von Silly.

Sonntag, 16. Februar 2025

Nachmeldung und DRT:

13:35

Room Tour HD CC UT

Leben im Glockenturm in Annaberg

Marit und Matthias Melzer sind die Glöckner von Annaberg im Erzgebirge. Über 200 Stufen müssen sie bis in ihre Wohnung im Kirchturm erklimmen. Ein Leben als Türmer auf 42 Metern Höhe.

Sonntag, 16. Februar 2025

Nachmeldung Sendungen und DRT:

20:15

Bärland HD CC UT AD DGS

Film von Henry Mix

Die Naturdoku wirft erstmalig einen Blick auf die drei Bärenarten in ihren benachbarten Lebensräumen und zeigt, wie dort die Räder der Natur ineinandergreifen und sich ihr Lauf verändert.

Entlang der pazifischen Küsten Nordasiens leben die meisten Bären auf der Erde. Braunbären, Eisbären und Kragenbären. In einer Welt aktiver Vulkane, stürmischer Kaltsteppen und nordischer Urwälder liegt ihr "Bärland". Sie gelten als Herrscher dieser Wildnis. Doch um sie herum walten Mächte, die größer sind.

Im Norden warten die Eisbären auf Packeis. Doch in diesem Jahr gefriert das Meerwasser nicht. Damit fehlt der "Kitt", der Schollen und Eisberge zusammenschweißt und den Eisbären die Jagd auf Robben ermöglicht. In ihrer Not suchen sie Nahrung in verlassenen Siedlungen.

Ein riesiger Vulkansee ist das Ziel zahlloser Braunbären. Sie warten nach den Monaten der Winterruhe auf die Rotlachse, die aus dem Meer heraufkommen.

Ein Tsunami von Fischkörpern ergießt sich in den See und das große Fressen beginnt. Ein Naturwunder, verantwortlich für die höchste Bärenichte auf unserer Erde. Aber wenn die Lachsflut zu früh endet oder ausbleibt, wird auf die eigenen Artgenossen Jagd gemacht.

Gerade für junge Bären ist das Überleben nie sicher. In den Urwäldern an der Südküste "Bärlands" herrscht eher Überfluss. Doch Kragenbären müssen auf der Hut sein. Tiger und Leoparden bestimmen hier die Reviere und den Gang der Dinge. Dafür nutzen sie ein Kommunikations-System aus Gerüchen. Baumstämme sind die "Funkmasten", die von allen Bewohnern gezielt markiert und ihre Botschaften schnuppernd dekodiert werden.

Nachmeldung Sendungen und DRT:

21:00

Warten auf den Wolf     

Film von Olivier Larrey und Tanguy Dumortier

Wolfsland im frostigen Winter. Wer hier Wölfe sehen will, braucht viel Geduld. Das Leben wilder Wölfe aus nächster Nähe beobachten und künstlerisch festhalten – das ist der Traum, den der Maler Yves Fagniard und der Fotograf Olivier Larrey sich verwirklichen wollen.

Am östlichen Rand von Finnland warten sie in einer eingeschneiten kleinen Hütte auf die Tiere. Mehrere Wochen starren sie auf die Schneefläche vor ihnen. Sie unterhalten sich nur flüsternd und werden, bewegungslos und still, selbst Teil der poetischen Landschaft. Schwarze Kolkraben auf kahlen Baumstümpfen, ein neugieriger Vielfraß sind lange die einzigen Motive. Irgendwann ein nächtliches Heulen ... Und endlich taucht der erste Wolf und schließlich ein ganzes Rudel auf.

Yves Fagniard und Olivier Larrey fotografieren und malen die Tiere nicht nur. In den atemberaubend nahen Kamerabildern des einen und den einfühlsamen Zeichnungen des anderen wird jeder einzelne Wolf zu einem ganz eigenen Wesen. Das Warten lohnt sich also, denn mit den beiden Männern kann auch das Publikum tief in die Welt der Wölfe eintauchen.
